

Der Sportwinter in der Zentralschweiz

Autor(en): **L.H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - **(1938)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-778572>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Winterfreuden im Obertoggenburg

Das Obertoggenburg, das Gebiet von Ebnat-Kappel bis Wildhaus also, hat seit einigen Jahren als Wintersportgebiet einen mächtigen Aufschwung genommen. Es verdankt diesen Erfolg seiner bevorzugten Lage inmitten sehr ausgedehnter Skifelder, welche dem kleinsten Anfänger und der grossen Skikanone reiche Abwechslung bieten. Die höhern Regionen sind insbesondere auch durch lange Sonnenscheindauer ausgezeichnet. Aber nicht nur für den Skisport ist gesorgt, sondern mit der zunehmenden Entwicklung des Wintersports im allgemeinen sind auch gut angelegte Schlittenbahnen und gepflegte Eisplätze geschaffen worden.

Mächtig gefördert wurde der Skisport durch die vor drei Jahren in Betrieb genommene Drahtseilbahn Unterwasser-Iltios, welche in rascher Fahrt von sieben Minuten die Spörtler zu bescheidenen Taxen ins

Herz des ausgedehnten Skigebietes von Iltios-Sellenmatt und Käserluck führt. In Meereshöhen von 1400—2300 m sind hier rassige Abfahrten und lohnende Touren in reicher Auswahl zu finden. Wildhaus hat im Dezember seinen Funi-Schlittenaufzug nach dem 1250 m ü. M. liegenden « Oberdorf » erhalten und als Fortsetzung der Iltiosbahn wird für nächsten Winter ein solcher von Iltios nach dem 1700 m hoch liegenden « Stöfeli » mit seinem klassischen Abfahrtshang erstehen. Besondere Erwähnung verdient als Skigebiet noch der viel besuchte « Tanzboden » in 1450 m Höhe mit seiner « Standard »-Abfahrt nach Ebnat-Kappel.

Bahn und Postauto sorgen für eine rasche und bequeme Zufahrt und zahlreiche Gaststätten aller Kategorien, von der einfachsten Skihütte bis zum komfortablen Hotel für gute und preiswürdige Unterkunft.



Melchsee-Frutt

Der Sportwinter in der Zentralschweiz

In der Zentralschweiz ist der Winter besonders kontrastreich und szenisch eindrucksvoll. Die Zufahrten an die Winterkurorte und Sportstationen, über den klassischen, winterlich dampfenden See, den barock gewundenen Ufern entlang, auf sorgfältig fahrbereiten Autostrassen, mit den vielen Berg- und Seilbahnen in wenigen Minuten durch eine gräuliche Nebeldecke in den blendenden Glorienschein der Wintersonne — schon dieses ahnungsreiche Präludium ist eine Vorfreude.

Die Zentralschweiz ist besonders reich an kleinern, aber zauberhaft schönen Sportplätzen und Schneetheatern. Neben den weltbekanntesten Winterkurorten Engelberg, Andermatt und Rigi findet besonders der berggewohnte Schneetrapper viel entzückendes Neuland. Da ist das bevorzugte Skigebiet der Klewenalp, die satten Schneehänge am Schwalmis und Brisen, mit der Traverse gegen Niederrickenbach und den guten Abfahrten gegen Beckenried. Einsiedeln ist der grosse Ausgangsort der Sportgebiete auf Ober- und Unter-Iberg und der Ibergereg. Der Zugerberg ist besonders vorbereitet für weniger wildgewordene Fahrer und hat den grossen Vorzug, dass er von Zürich aus in einer schwachen Stunde leicht erobert werden kann. Stos ist die beliebte Sonnenterrasse. Sehr besucht, besonders von der Luzerner Sportwelt, sind die Gebiete am Pilatus, Eigenthal, Schwarzenberg, Hergiswald, Särenberg und die schneereichen Hügelketten im Entlebuch. In ganz schneesicherer Höhenlage und beglückender winterlicher Solitude liegt das segantinsche Alpental auf Melchsee-

Frutt. Verbunden mit dem Übergang nach Engelberg durch die sehr beliebte Jochpassroute — ein wirkliches Erlebnis! Aber noch viele, viele andere, nicht weniger schöne, nur weniger bekannte Freilichtbühnen für rassigen Wintersport sind im Gebiete dieser schönen Zentralschweiz verborgen.

L. H.

Phot.: Hess, Schneider



•Auf dem Rigi, in der Ferne der Pilatus — Sur le Righi, vue sur le Pilate